

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
25.10.2021

Einladung: Schreiben vom 15.10.2021

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Rita Höppner

Volker Thehos

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Sabine Glaser

Heinz-Peter Hammer

Wilfried Humpert

Stefani Jürries

Andreas Köpping

Thomas Nuhn

Harm Sönksen

Jürgen Walbröl

Christine Wießmann

Verwaltung

Marc Bors

Marc Göttlicher

bis TOP 4, ö. Sitzung

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Andrea Maria Georgi

Wolfgang Seidler

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Fokje Schreurs-Elsinga

Christina Steinhausen

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Christina Steinhausen hat im Vorfeld der Sitzung um nachfolgende Änderung der Niederschrift zu Punkt 4 gebeten:

„Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und teilt mit, dass die Spende an die Freiwillige Feuerwehr Remagen in Höhe von 960,00 Euro nicht wie aufgeführt von Prof. Dr. Frank Bliss eingezahlt wurde, sondern von der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Christina Steinhausen äußert hierzu Bedenken, da ihrer Meinung nach Spenden von Parteien unzulässig seien.

Daraufhin meldet sich Prof. Dr. Frank Bliss zu Wort und führt aus, dass es sich um die Sitzungsgelder aus den Fraktionssitzungen, die von den Mitgliedern der Fraktion B90/Die Grünen gespendet wurden, handele.“

Der Änderungswunsch wird zur Kenntnis genommen.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
0501/2021
- 2 Beitritt der Stadt Remagen zum Verein Deutsche Limes-Straße
0506/2021
- 3 LEADER-Förderung 2023-2027 – Bereitstellung des Eigenanteils
0494/2021
- 4 Austausch der Oleander-Pflanzkübel an der Rheinpromenade
0508/2021
- 5 Förderung des öffentlichen Büchereiwesens; Kostenübernahme und Fortsetzung der Onleihe
0468/2021
- 6 Übertragung von Präsenzsitzungen
0460/2021
- 7 Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022
0498/2021

- 8 Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2022
0499/2021
- 9 Stellenplan für das Jahr 2022
0500/2021
- 10 Annahme von Sachzuwendungen
0507/2021
- 11 Mitteilungen
- 12 Anfragen
- 12.1 Verwaltungsrechtsstreit Fraktion KK Klare Kante ./ Stadtrat Remagen
- 12.2 Grünpflege
- 12.3 Fahrradständer

22. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen Vorlage: 0501/2021 –

Der Vorsitzende gibt den Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 27.09.2021 bekannt.

Zu Punkt 2 – Beitritt der Stadt Remagen zum Verein Deutsche Limes-Straße Vorlage: 0506/2021 –

Der Vorsitzende erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Andreas Köpping fragt nach, ob der bisher ausschließlich rechtsrheinisch verlaufende Limes-Wanderweg zukünftig linksrheinisch fortgeführt werden soll. Marc Bors führt aus, dass sowohl der Limes-Wanderweg als auch der Limes-Radweg bisher rechtsrheinisch in Rheinbrohl enden. Der Limes-Wanderweg werde zukünftig von Bad Breisig bis zur rheinland-pfälzischen Landesgrenze der Route des RheinBur-

genWegs folgen und dann in NRW und den Niederlanden auf weitgehend bestehenden Wanderwegen und zum Teil auch auf neu zu schaffenden Wanderwegen weitergeführt. Der Limes-Radweg werde linksrheinisch dem europäischen Radfernweg entlang des Rheins bis in die Niederlande folgen. Die genaue Route der auf Pkw ausgerichteten Ferienstraße „Deutsche Limes-Straße“ müsse noch festgelegt werden.

Prof. Dr. Frank Bliss erkundigt sich, ob eine Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn geplant sei.

Marc Bors teilt mit, dass die Stadt Remagen einen Gaststatus im vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) für die nordrhein-westfälischen Welterbestätten des Niedergermanischen Limes organisierten „Lenkungskreis Limes“ hat. Im Rahmen dieses Lenkungskreises werden auch regionale Kooperationen wie zum Beispiel E-Bike Routen oder andere touristische Inwertsetzungen des Welterbes geplant. Man befinde sich derzeit bereits im Austausch mit Vertretern des Rhein-Sieg-Kreises, um erste konkrete Kooperationen zu erarbeiten.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Beitritt der Stadt Remagen zum Verein Deutsche Limes-Straße zum 01.01.2022 zu. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 750 Euro.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – LEADER-Förderung 2023-2027 – Bereitstellung des Eigenanteils Vorlage: 0494/2021 –

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage und führt aus, dass anders als dort beschrieben, der Ausschuss abschließend über die Bereitstellung des Eigenanteils entscheiden könne.

Prof. Dr. Frank Bliss erkundigt sich, wie die Realisierung zukünftiger Projekte umgesetzt werden könne.

Marc Bors führt aus, dass es sich um einen breiten Beteiligungsprozess handele, der noch rund ein Jahr laufen werde. Vor einiger Zeit fand beispielsweise eine Online-Sitzung zum Thema statt, in der auch Bürger die Möglichkeit hatten, Anregungen zu äußern. Zudem standen Experten für Interviews zur Verfügung. Die LEADER-Initiative habe vorrangig die Förderung der Vereine und die Förderung kleiner Projekte zum Ziel.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Kofinanzierungsanteil der Stadt Remagen an den projektunabhängigen kommunalen Mitteln in Höhe von insgesamt 37.192,52 Euro (verteilt auf den Zeitraum der LEADER-Förderperiode 2023 bis 2027) zu.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Austausch der Oleander-Pflanzkübel an der Rheinpromenade
Vorlage: 0508/2021 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

In der anschließenden Diskussion regt Michael Berndt an, die Oleanderpflanzen gegen winterfeste Pflanzen auszutauschen. Somit sei ein Abtransport der Pflanzkübel im Winter entbehrlich.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 11.953,55 Euro zur Anschaffung von zehn Pflanzkübeln an der Rheinpromenade zu. Die Verwaltung wird gebeten, die Beschaffung winterfester Pflanzen zu prüfen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Förderung des öffentlichen Büchereiwesens; Kostenübernahme und Fortsetzung der Onleihe
Vorlage: 0468/2021 –**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und bittet zunächst die dort bezifferte vereinnahmte Jahresgebühr zu korrigieren. Sie betrage 680 Euro statt 340 Euro.

Wilfried Humpert kritisiert die Tatsache, dass die Büchereien der Aufforderung des Haupt- und Finanzausschusses, die Jahresnutzungsgebühr einzuziehen, offensichtlich nicht vollumfänglich nachgekommen seien. Statt der rund 2.100 Euro, die bei 210 Nutzern einzuziehen gewesen wären, wurden lediglich 680 Euro an Gebühren gezahlt.

Stefani Jürries erläutert hierzu am Beispiel der Bücherei Kripp, dass im Laufe des Jahres alle Benutzer der bis dato kostenfreien Testphase der Onleihe aufgefordert wurden, die jährliche Nutzungsgebühr zu zahlen. Daraufhin haben viele die Nutzung beendet und wurden seitens der Bücherei aus dem System genommen.

Bürgermeister Björn Ingendahl macht nochmal deutlich, dass die Anmeldung zur Onleihe seinerzeit erfolgte, bevor der Haupt- und Finanzausschuss beschlossen hatte, eine Jahresgebühr zu erheben. Daher sei mit dem Absprung einiger Nutzer zu rechnen gewesen. Die Zahlen seien aber nun bereinigt. Zudem weist er daraufhin, und unterstützt damit einen Einwand von Christine Wießmann, dass die Stadt Remagen

einen Bildungsauftrag habe. Die Stadt unterhalte keine eigene Bücherei, dies werde dankenswerter Weise durch die Kirchen, unterstützt durch ehrenamtlich Tätige, aufgefangen.

Er schlägt vor, den Büchereien pauschal einen jährlichen Betrag von 3.000 Euro für die Onleihe zu überweisen. Da sich die jährlichen Kosten auf rund 3.900 Euro belaufen, regt er weiter an, die Mitgliedsbeiträge den Büchereien zu überlassen. Sollte es gelingen, weitere Mitglieder zu akquirieren, solle ein möglicher Überschuss ebenfalls bei den Büchereien verbleiben.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stellt für die Jahre 2021 ff. 3.000 Euro/Jahr für die Onleihe zur Verfügung. Die jährlichen Mitgliedsbeiträge verbleiben bei den Büchereien.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 1

Zu Punkt 6 – Übertragung von Präsenzsitzungen Vorlage: 0460/2021 –

Bürgermeister Björn Ingendahl erläutert die Beschlussvorlage. In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Übertragung von Präsenzsitzungen nicht auf den Stadtrat beschränkt werden könne, da auch die Ausschuss- und Ortsbeiratssitzung auf Interesse stoßen werden. Der Kostenfaktor solle jedoch nicht aus den Augen verloren werden.

Daher wird die Verwaltung zunächst gebeten, bei der Integrierten Gesamtschule (IGS) und bei Aktiplan Remagen nachzufragen, ob dort Interesse und auch die Möglichkeit bestehe, Präsenzsitzungen des Stadtrates ins Internet zu übertragen. Sobald ergänzende Informationen vorliegen, erfolgt die weitere Beratung im Haupt- und Finanzausschuss.

Zu Punkt 7 – Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 Vorlage: 0498/2021 –

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage, die Büroleiter Marc Göttlicher noch einmal kurz erläutert. Konkret weist er darauf hin, dass die Erlöse beim Holzverkauf dramatisch gesunken seien. Heinz-Peter Hammer nimmt dies verwundert zur Kenntnis, da seiner Meinung nach Holz derzeit Mangelware sei und somit ein höherer Erlös erzielt werden müsse.

Marc Göttlicher erläutert, dass die Erlöse in den vergangenen Jahren überwiegend aus dem Verkauf von Fichtenholz stammen, dieser Bestand aber nun aufgebraucht sei.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Fortwirtschaftsplan für das Jahr 2022 zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2022 Vorlage: 0499/2021 –

Die Entwürfe des Ergebnis- und des Finanzhaushalts 2022 liegen den Ausschussmitgliedern vor.

Marc Göttlicher erläutert die wichtigsten Positionen des Ergebnis- und des Finanzhaushalts. Er gibt einen Überblick über die Haushaltssituation der kommenden Jahre, die Entwicklung des Eigenkapitals sowie der Bilanz (s. Anlage).

Bürgermeister Björn Ingendahl weist ergänzend darauf hin, dass die Generaldirektion kulturelles Erbe der Anbringung eines Aufzuges an der Stirnseite des Rathauses nunmehr zugestimmt habe. Somit sei die barrierefreie Ertüchtigung des gesamten Gebäudes möglich.

Für die Erweiterung der Kindertagesstätte St. Martin sind Baukosten in Höhe von 800.000 Euro zuzüglich Zuwendungen in den Folgejahren vorgesehen. Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass sich die Stadtverwaltung derzeit hinsichtlich des Kaufs des Grundstücks und des Gebäudes in Verhandlungen mit der katholischen Kirche befindet. Er schlägt daher vor, für diese Mittel zunächst eine Haushaltssperre auszusprechen, bis der Kaufvertrag unterschrieben ist.

Auf die Frage, ob die Anschaffung von Elektroautos förderfähig sei, bestätigt der Vorsitzende, dass es eine entsprechende Ankündigung des Bundes gebe, Details seien jedoch noch nicht bekannt. Sollte sich dies in den nächsten Tagen ändern, würden die Zahlen des Haushaltsentwurfs entsprechend angepasst.

Abschließend weist Bürgermeister Björn Ingendahl darauf hin, dass der Haushaltsplanentwurf in den Sitzungen des Fachausschusses am 8. und 22. November erneut aufgerufen werde, bevor eine abschließende Entscheidung im Stadtrat am 6. Dezember erfolge. In diesem Zusammenhang äußert er die Bitte, Änderungsanträge zum Haushalt in den vorbereitenden Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vorzutragen. Er bittet auch die fraktionslosen Ratsmitglieder sowie die Mitglieder der Fraktion Klaren Kante, Anträge über die Verwaltung einzureichen, so dass diese im Fachausschuss beraten werden. Dies erleichtere die abschließende Beschlussfassung im Stadtrat.

Zu Punkt 9 – Stellenplan für das Jahr 2022
Vorlage: 0500/2021 –

Büroleiter Marc Göttlicher weist auf den Stellenplanentwurf für das Jahr 2022 hin, den alle Ausschussmitglieder mit der Beschlussvorlage erhalten haben.

Er erläutert anhand des Vorberichts die gravierendsten Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2021.

Es ergibt sich ein Personalzuwachs von 22,14 Stellen. Dies sei hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Stellenplan 2022 erstmalig geringfügig Beschäftigte (Schwimmbad, Museum, Touristinformation) aufgeführt werden. Dies allein seien 19 Stellen. Des Weiteren ist unter anderem beim Bauhof geplant, eine zusätzliche Gärtnerkolonne einzustellen. Hierfür sind drei Stellen vorgesehen.

Der Entwurf des Stellenplans wird in den Sitzungen am 8. und 22. November erneut aufgerufen, bevor eine abschließende Entscheidung im Stadtrat am 6. Dezember erfolgt.

Zu Punkt 10 – Annahme von Sachzuwendungen
Vorlage: 0507/2021 –

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage. Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme von Sachzuwendungen zu.
einstimmig beschlossen

Zu Punkt 11 – Mitteilungen –

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 12 – Anfragen –

Zu Punkt 12.1 – Verwaltungsrechtsstreit Fraktion KK Klare Kante ./ Stadtrat Remagen –

Heinz-Peter Hammer erkundigt sich nach dem Ausgang des Verwaltungsstreitverfahrens. Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass am 4. Oktober 2021 die mündliche Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht Koblenz stattgefunden habe. Das Ge-

richt hat die Klage abgewiesen. Da der Stadtrat Beklagte sei, werde er diesen in seiner Sitzung am 6. Dezember informieren.

**Zu Punkt – Grünpflege –
12.2**

Christine Wießmann weist erneut daraufhin, dass das Stadtgebiet und insbesondere die Fußgängerzone in einem ungepflegten Zustand seien. Daher begrüße Sie die zusätzliche Gärtnerkolonne für den Bauhof.

Bürgermeister Björn Ingendahl erinnert in diesem Zusammenhang an die Kehrpflicht der Anlieger. Es sei auffällig, dass sich Anlieger nicht an diese Pflichten, die in der „Satzung über die Reinigung von öffentlichen Straßen“ verankert sind, halten. Sollte sich dies nicht in absehbarer Zeit bessern, müsse der Stadtrat über die Satzungsinhalte beraten.

**Zu Punkt – Fahrradständer –
12.3**

Stefani Jürries erinnert an die Zusage, Fahrradständer im Bereich der Rheinhalle aufzustellen. Der Vorsitzende versichert, dass diese noch in diesem Jahr installiert werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:30 Uhr.

Remagen, den 24.11.2021
Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs